

Willkommen zu

BITMARCK[®] ***network***

BI und Analytics
29.04.2026

Agenda

29.04.2026

BITMARCK®

10:00 | Begrüßung

10:05 | KI im BI-Umfeld

10:35 | Bildung der Workshop-Gruppen

10:45 | **Workshop 1: Raum 0115**

Anforderungsdiskussion zur Neuentwicklung der bitAnalytics_UserSuite

10:45 | **Workshop 2: Raum 0102**

Ideenlabor: KI in den BITMARCK BI-Produkten

12:20 | **Auswertung der Workshops**

12:35 | Mittagspause

13:35 | **Update: Analysemodelle**

13:50 | **Deep Dive - Zukünftige Datenarchitektur, Data Lakehouse**

14:35 | Networking

14:55 | **Theorie trifft auf Praxis:**

Erfahrungsbericht aus der Data Governance

15:25 | Verabschiedung und Bekanntgabe nächster Termin

GenAI und BI

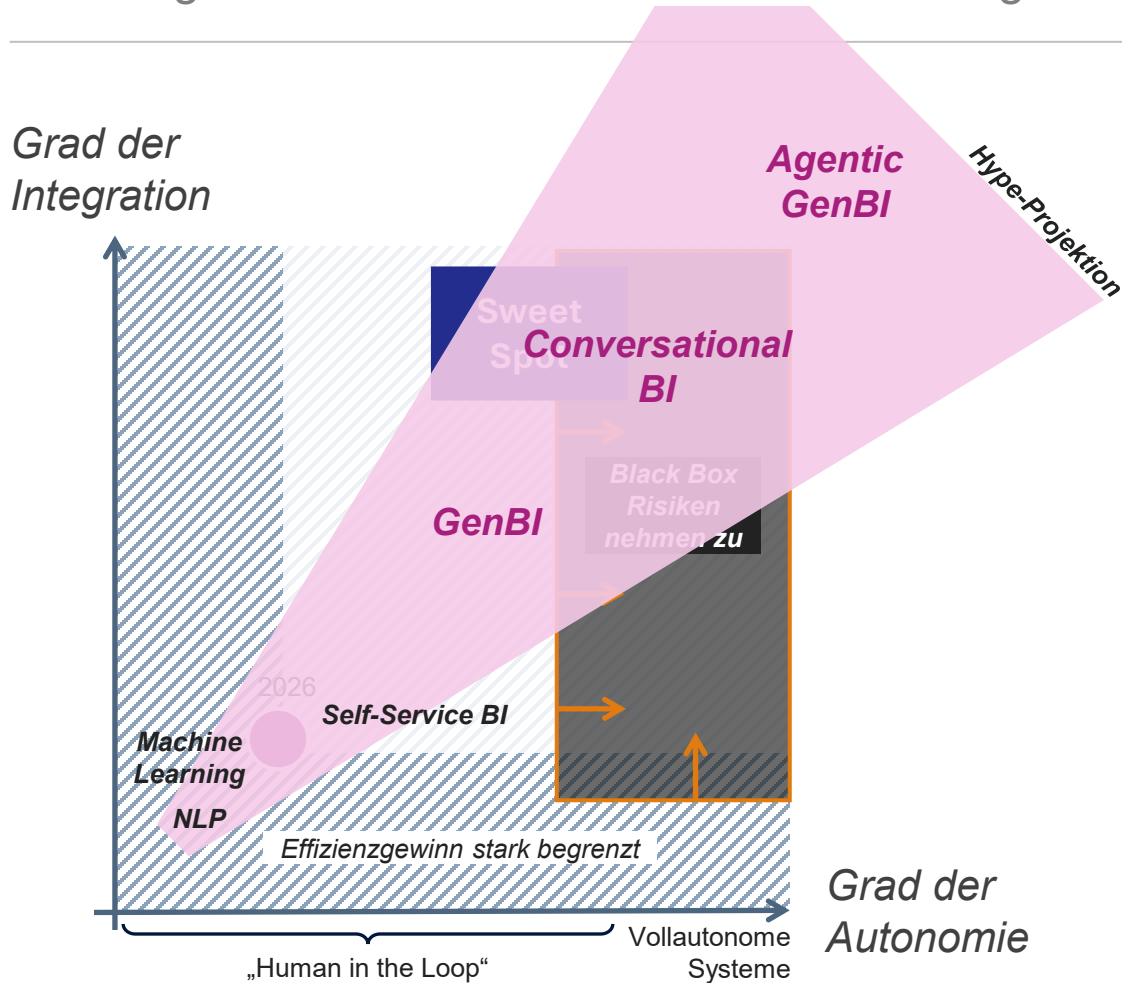
Beyond the Hype

Peter Hernold | BITMARCK; Philipp Baaden | Comma Soft AG

29.04.2026

Skalieren ohne Kontrollverlust.

Der Weg aus der Effizienzfalle: Automatisierung hoch, Black-Box-Risiken vermeiden.



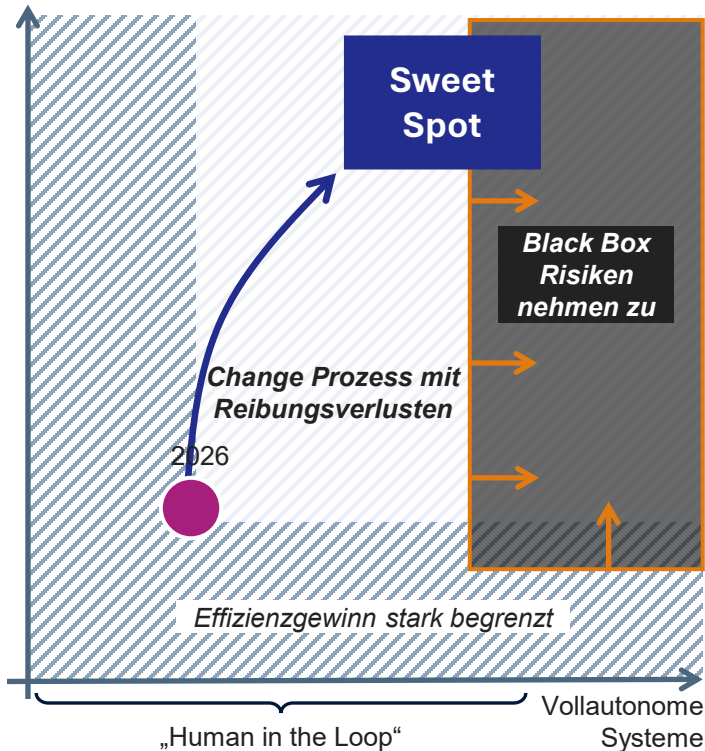
Generative KI im BI-Umfeld: GenBI

- Effizienzgewinne bei gleichzeitiger Qualitätssicherung
- Wo stehen wir heute wirklich?
Hype vs. Wirklichkeit
- Change Prozess mit Reibungsverlusten
- Für uns wichtig: Regulatorische Vorgaben im GKV-Umfeld

Skalieren ohne Kontrollverlust.

Der Weg aus der Effizienzfalle: Automatisierung hoch, Black-Box-Risiken vermeiden.

Grad der
Integration



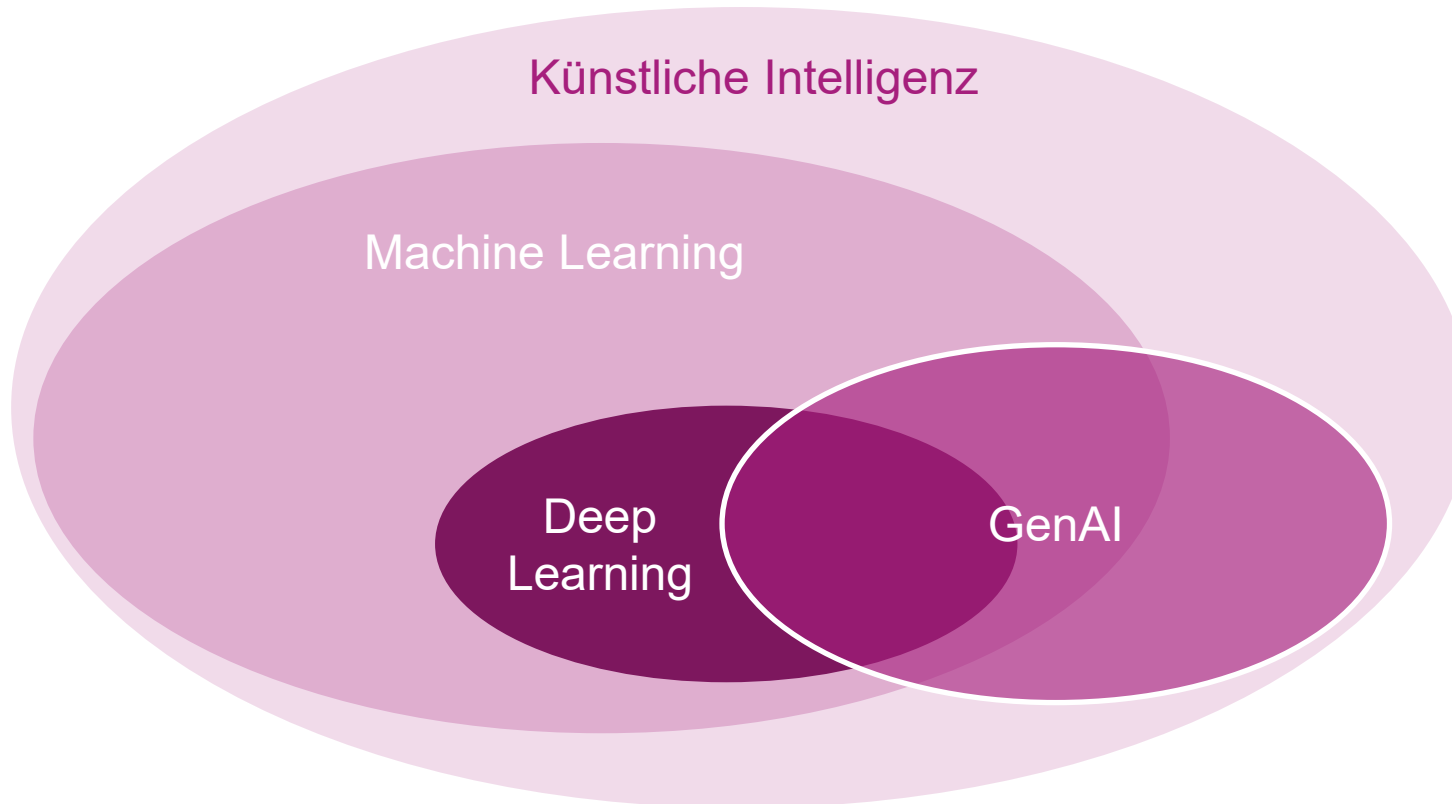
Grad der
Autonomie

Generative KI im BI-Umfeld: GenBI

- Effizienzgewinne bei gleichzeitiger Qualitätssicherung
- Wo stehen wir heute wirklich?
Hype vs. Wirklichkeit
- Change Prozess mit Reibungsverlusten
- Für uns wichtig: Regulatorische Vorgaben im GKV-Umfeld

KI, Machine Learning und GenAI

Abgrenzung der Begrifflichkeiten



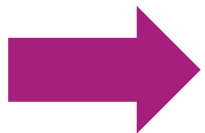
(zu) kreative Lösungen für BI?

- **Entscheidender Unterschied zu ML:** GenAI verarbeitet Informationen und generiert Neues.
- **Wichtig:** GenAI basiert auf probabilistischen Modellen – daraus ergibt sich ein Zielkonflikt

Die letzten 20 Jahre BI in a nutshell

Eine Geschichte voller Hypes und technologischer Durchbrüche

BITMARCK®



Die Hypes von gestern sind der Treibstoff für nachfolgende Entwicklungen.

Hype: Dank **Conversational BI** chatten wir künftig in natürlicher Sprache mit den Unternehmensdaten und erhalten von der KI sofort die perfekte Antwort.



The Hype: Conversational BI

Potenzialübersicht – Anbieter und ihre Versprechen

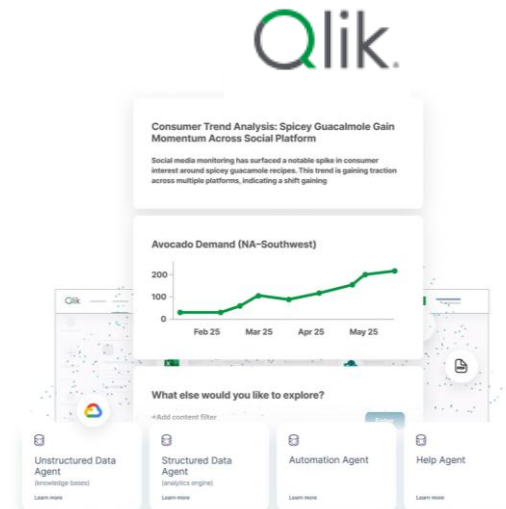
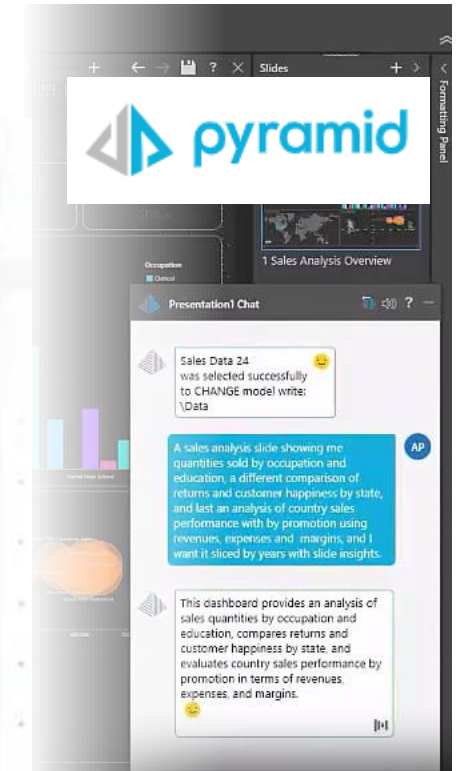
BITMARCK®

Für Endanwender

- Dashboardübersicht
- Datenmodelle verstehen
- Abfrage von Werten und Ergebnissen
- Detailfragen
- Freie Recherche

Für Entwickler

- Dashboards designen
- Grafiken erstellen
- Datenmodell pflegen
- Funktionen/Abfragen erstellen



PROs

➔ Zeitersparnis durch fachlich/technische Hilfestellungen

- Inhaltliches
 - Kombination mit Weltwissen
 - Datenverständnis und Dashboard-Design
 - Sparrings- und Diskussionspartner
- Technisches
 - Massenänderungen
 - Qualitätsanalyse
 - Dokumentation
 - Exakte Zahlen über SQL/DAX query

CONs

➔ Probleme, wenn Limitationen der KI nicht bekannt sind

- Technical debt
 - KI generiert Artefakte, die überprüft werden müssen
- Nicht alles geht schneller mit KI
 - viele Iterationen für leichte Aufgaben
- KI blind für fehlende fachliche Informationen
 - Wissen muss übergreifend explizit gemacht werden

Beyond the Hype

KI als Assistent genial, aber fachliche Interaktion braucht „Human in the Loop“

Hype: Mit **Agentic GenBI** steuern
Netzwerke aus autonomen Agenten
unsere Unternehmen.

”

The Hype: Agentic GenBI

Potentialübersicht – Anbieter und ihre Versprechen

BITMARCK®

Für Endanwender

- Proaktive Ursachenanalyse und KPI-Monitoring
- Automatisches Reporting und Konsolidierung
- **Workflow-Integration**
- Analytics handelt und informiert nicht nur
- Adaptives Lernen

Für Entwickler

- Text-to-Quant (unstrukturierte Daten nutzen)
- Smart Data Cleansing und Modellierung
- Pipeline-Autonomie und Pflege

Revolutionize BI.  **Biztory**
Move from dashboards to decisions
faster with Agentic Analytics.

Qlik Answers® — Your Agentic AI Assistant

Get trusted, AI-powered answers from your structured and unstructured data

Transform How You Work with Data

Qlik Answers® combines the power of the Qlik analytics engine with world-class LLMs to deliver contextually relevant, explainable answers through natural language. Bring together analytics, documents, and enterprise knowledge in a single AI assistant designed for trust and transparency.



Lessons learned zu Agentic GenBI

Unser Test: GenAI im Controlling und Feedbackanalyse mit **infonea** & **alan**

PROs

- ➔ Mehr fachliche Tiefe und Effizienz möglich
- Textdaten werden analysierbar
- KI-Zusammenfassungen ermöglichen tiefere Einzelanalysen und fachliche Auseinandersetzung
- Repetitive Aufgaben können ausgelagert werden

CONs

- ➔ Hohe Anforderung an Governance, Effizienzgewinne nicht immer sofort ersichtlich
- Gefahr durch problematische agentische Workflows, die funktional scheinen
- Hohe Anforderungen an Datenqualität und -verfügbarkeit
- Schwierig zu monitoren
- KI ist blind für fehlende fachliche Informationen

Beyond the Hype

Hohe Anforderungen an Governance, „Human in the Loop“ und punktuelle Integration machen es schwierig.

Um KI in Wirkung zu bringen, muss Wissen verfügbar gemacht werden

BITMARCK®



Wissen explizit machen
Wissen verknüpfen

Mehr Use Cases heute im Workshop

**Allgemeiner
Developer Assistant**

Text2SQL

**KI-Assistent fürs
Debugging**

KI-Assistenten

Zielgruppe: BI-Entwickler

**KI-basierter
Wissensmanager**

**Metadaten-
anreicherung und
Wissenssilo-
Auflösung**

**Dashboards
generieren**

Freie Recherche

Zielgruppe: BI-Entwickler
und Konsumenten

**KI-Assistent für
Dokumentation**

**Conversational BI für
Endanwender**

**KI-gestützte Ticket-
Erstellung**

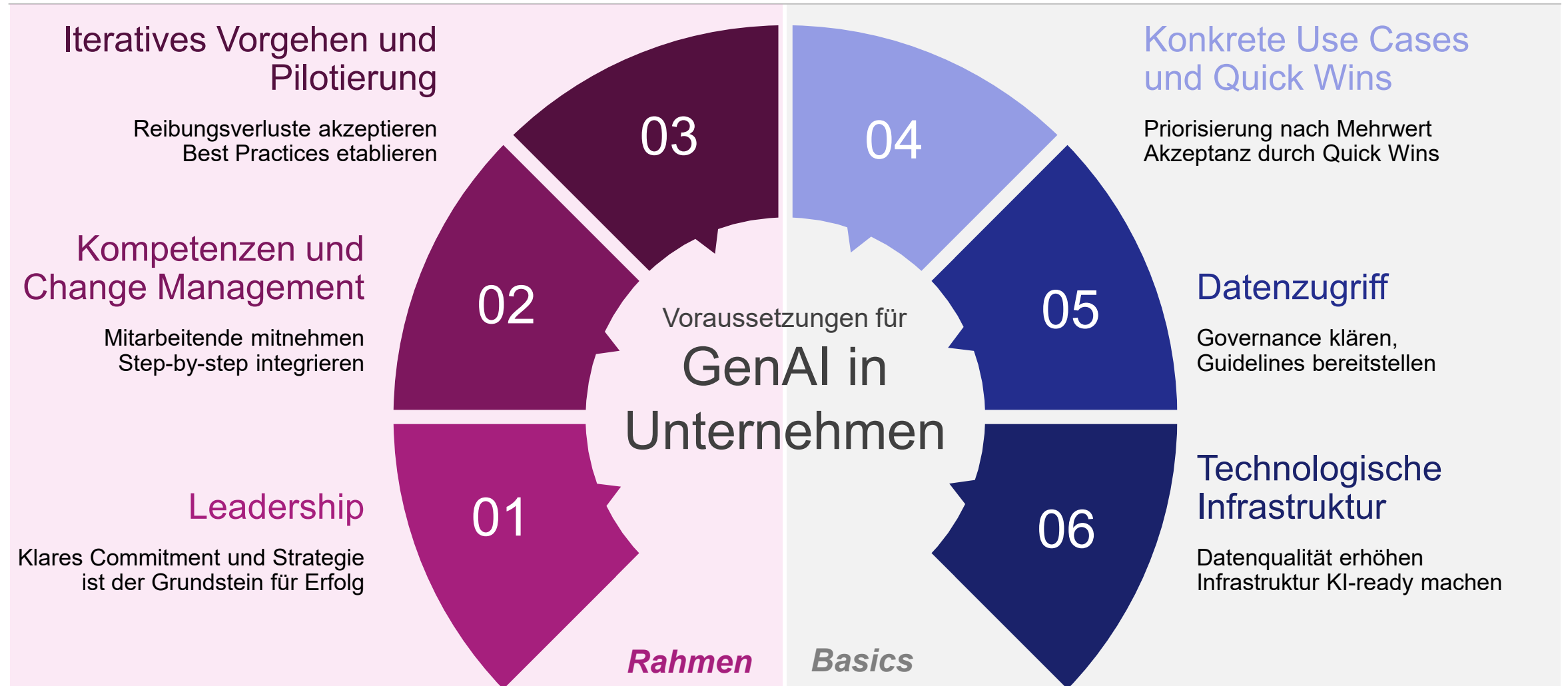
Fragen an Reports

Zielgruppe: Konsumenten

Ausblick KI

Schritte zur erfolgreichen Integration von KI

BITMARCK®



Vielen Dank

für eure Aufmerksamkeit

Philipp Baaden

Comma Soft AG

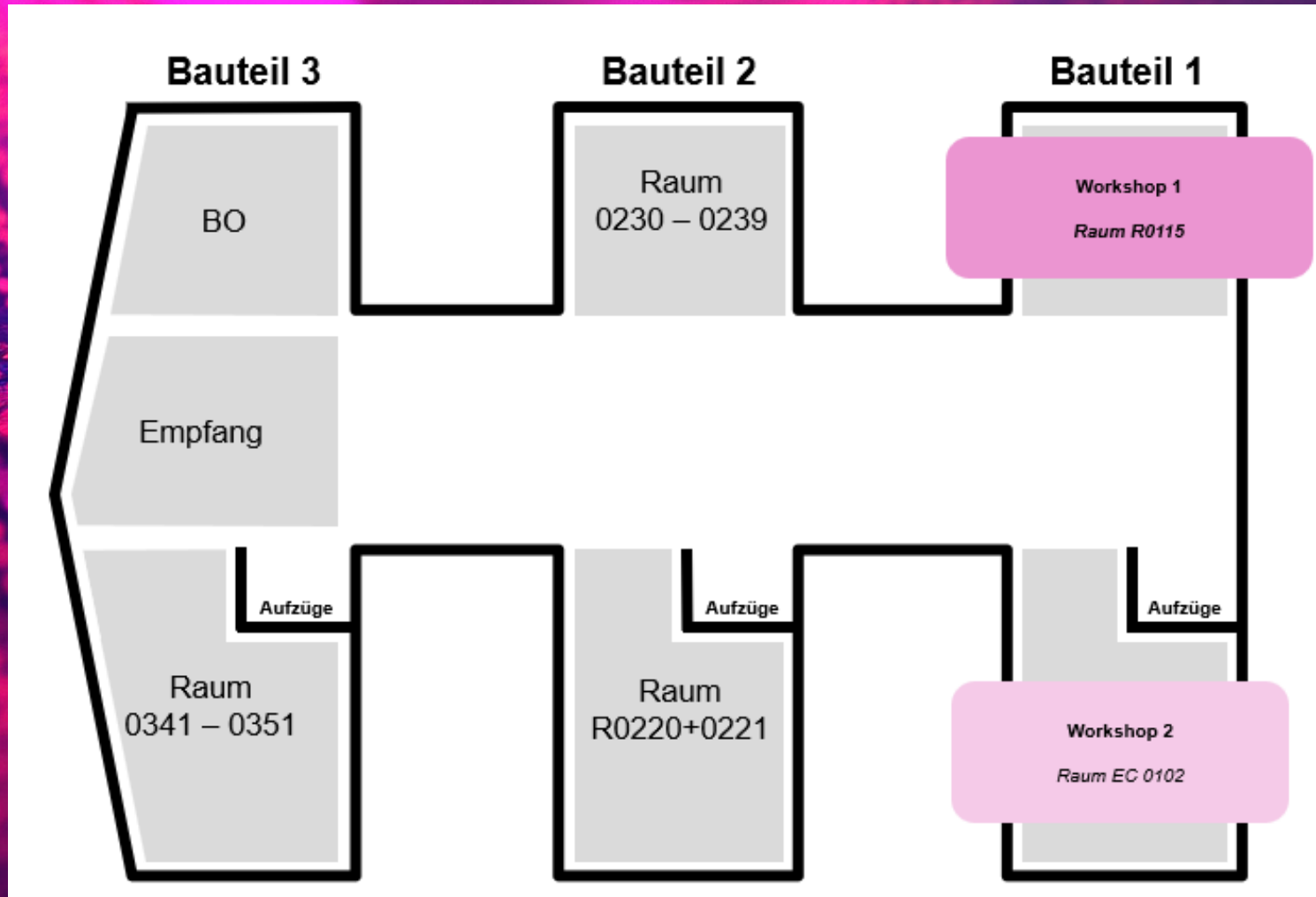
Tel. +49 160 3651 353
philipp.baaden@comma-soft.com

Peter Hernold

Business Development

Tel. 0201 1766 2372
peter.hernold@bitmarck.de

Eure Wahl – die heutigen Workshops!



Workshop 1:
Anforderungsdiskussion
zur Neuentwicklung der
bitAnalytics_UserSuite

Workshop 2:
Ideenlabor: KI in den
BITMARCK BI-Produkten

Update Analysemodelle

Laura Rackow, Thomas Grupp | BITMARCK

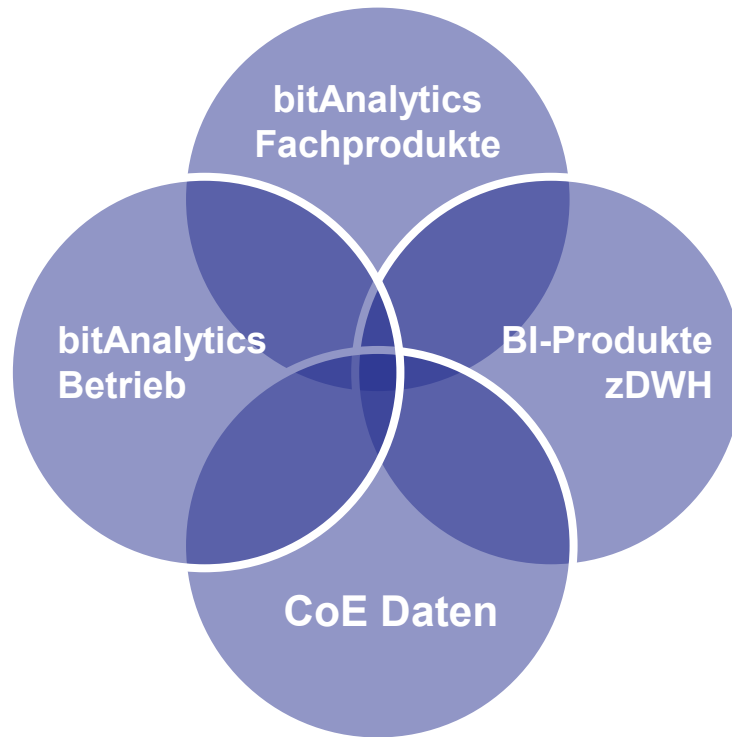
29.04.2026

01 Vorstellung der Arbeitsgruppe

Analysemodell AU/KG

BITMARCK®

Vertreterinnen und Vertreter und aus verschiedenen Bereichen der BITMARCK:



Vertreterinnen und Vertreter der Krankenkassen:



02 Vorgehensweise und Zusammenarbeit

Analysemodell AU/KG



Kick Off und fachliche Ausarbeitung

erledigt

- Anforderungen gemeinsam definieren und beschreiben für Version 1.0 (MVP)
- Modus der Zusammenarbeit abstimmen

Entwicklung und Bereitstellung

für jeweils zwei Wochen

- Iterative Entwicklung durch BITMARCK
- Kurze Bereitstellungszyklen
- Analysemodell wird als Standardmodell bereitgestellt

Tests und Feedback

für jeweils zwei Wochen

- Zweiwöchige Testphase für fachliche und technische Tests
- Regelmäßige Abstimmungen mit der Arbeitsgruppe (Review)



02 Fachfragen

Im ersten Schritt wurden zu beantwortende Fachfragen definiert und priorisiert, sodass wir uns für V 1.0 auf vier Fachfragen fokussieren.

1

**Prävention und Steuerung von Fällen –
welche Fälle haben Steuerungspotenzial?**

2

**Verlauf und Dauer von AU/Krankengeld –
wie entwickeln sich AU-Fälle über die Zeit?**

3

**Entstehung von Krankengeldfällen – welche
Faktoren führen überhaupt zu langen AU-
bzw. KG-Fällen?**

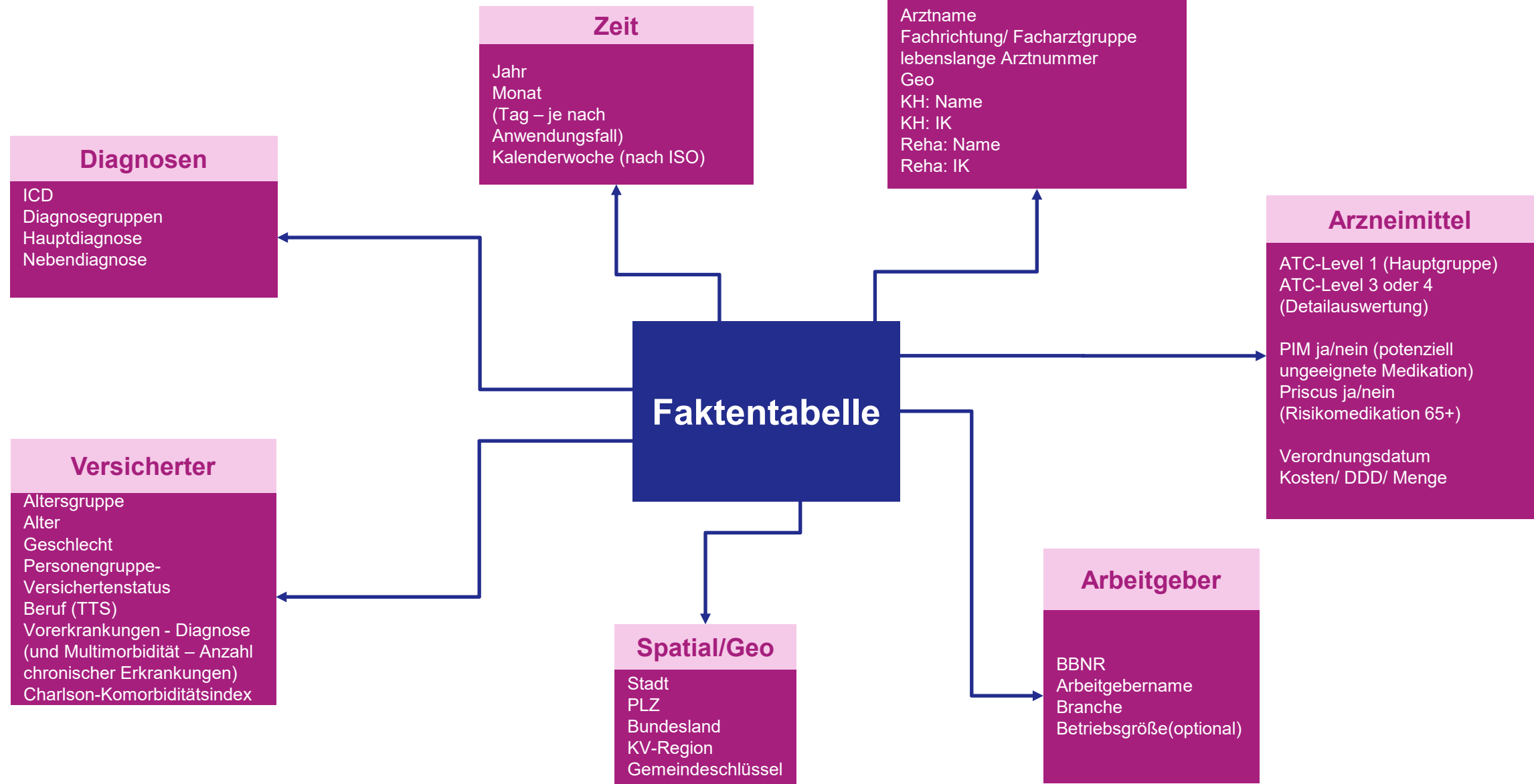
4

**Kostenanalyse – wo entstehen die größten
Kosten?**



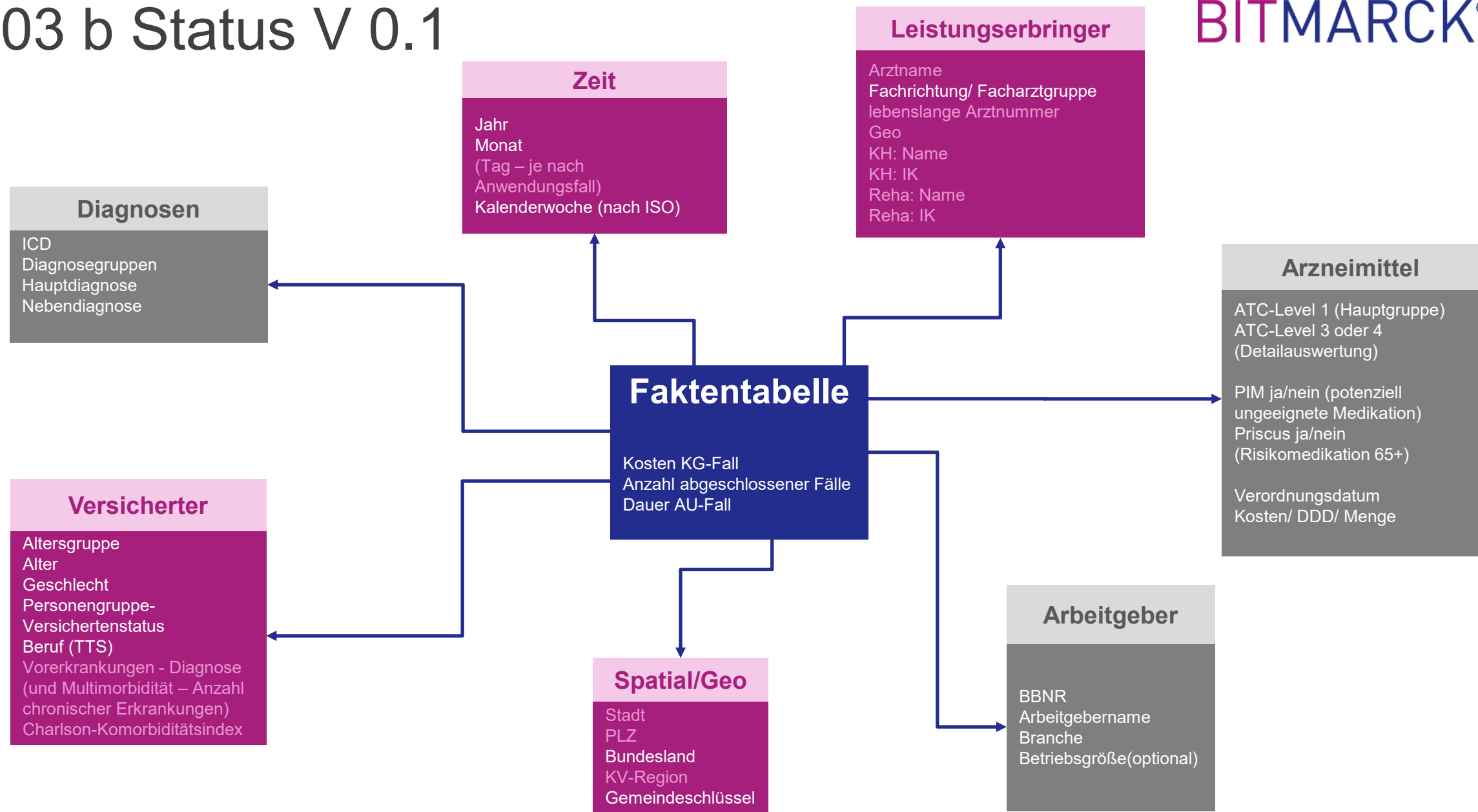
03 Status V 1.0

BITMARCK®



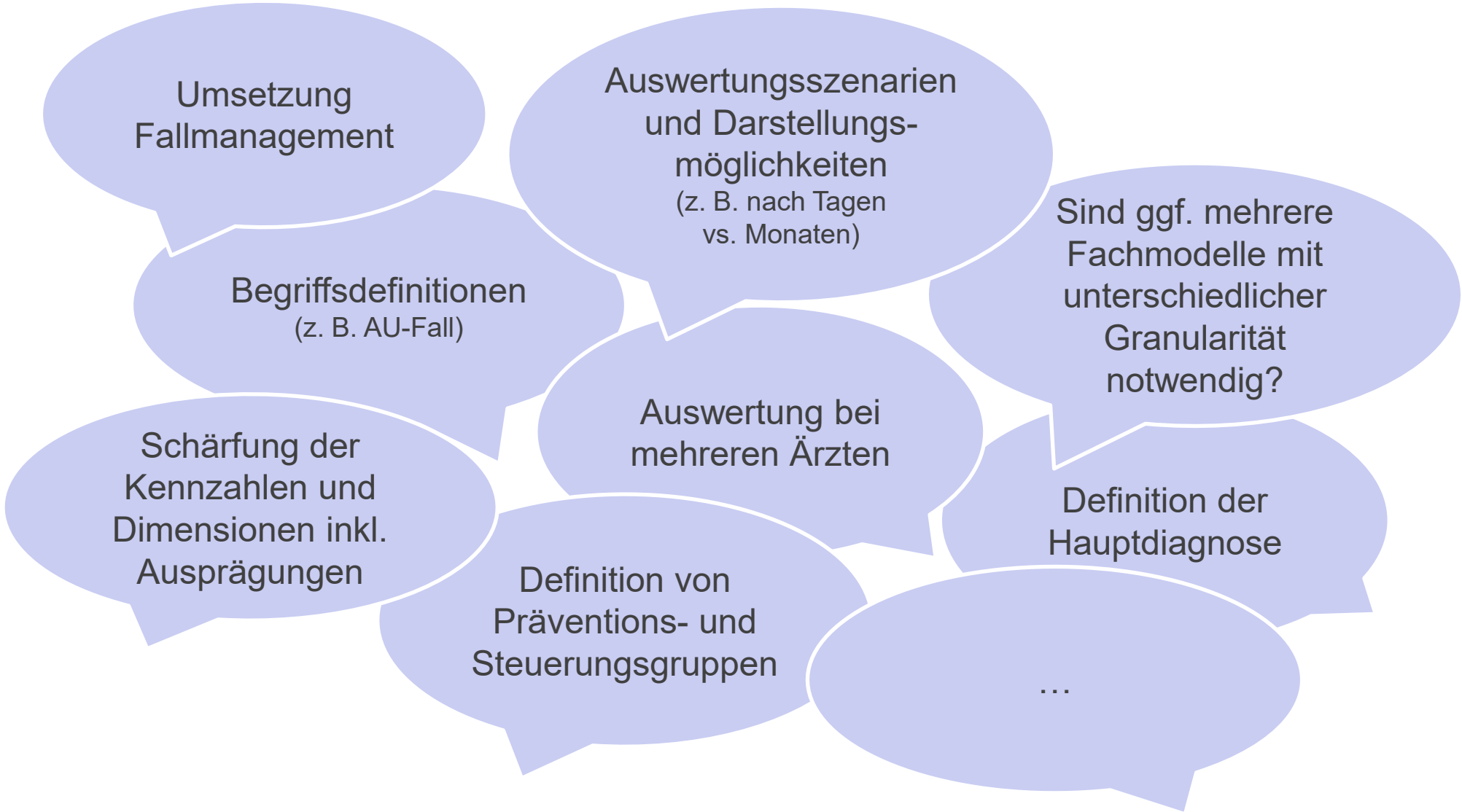


03 b Status V 0.1



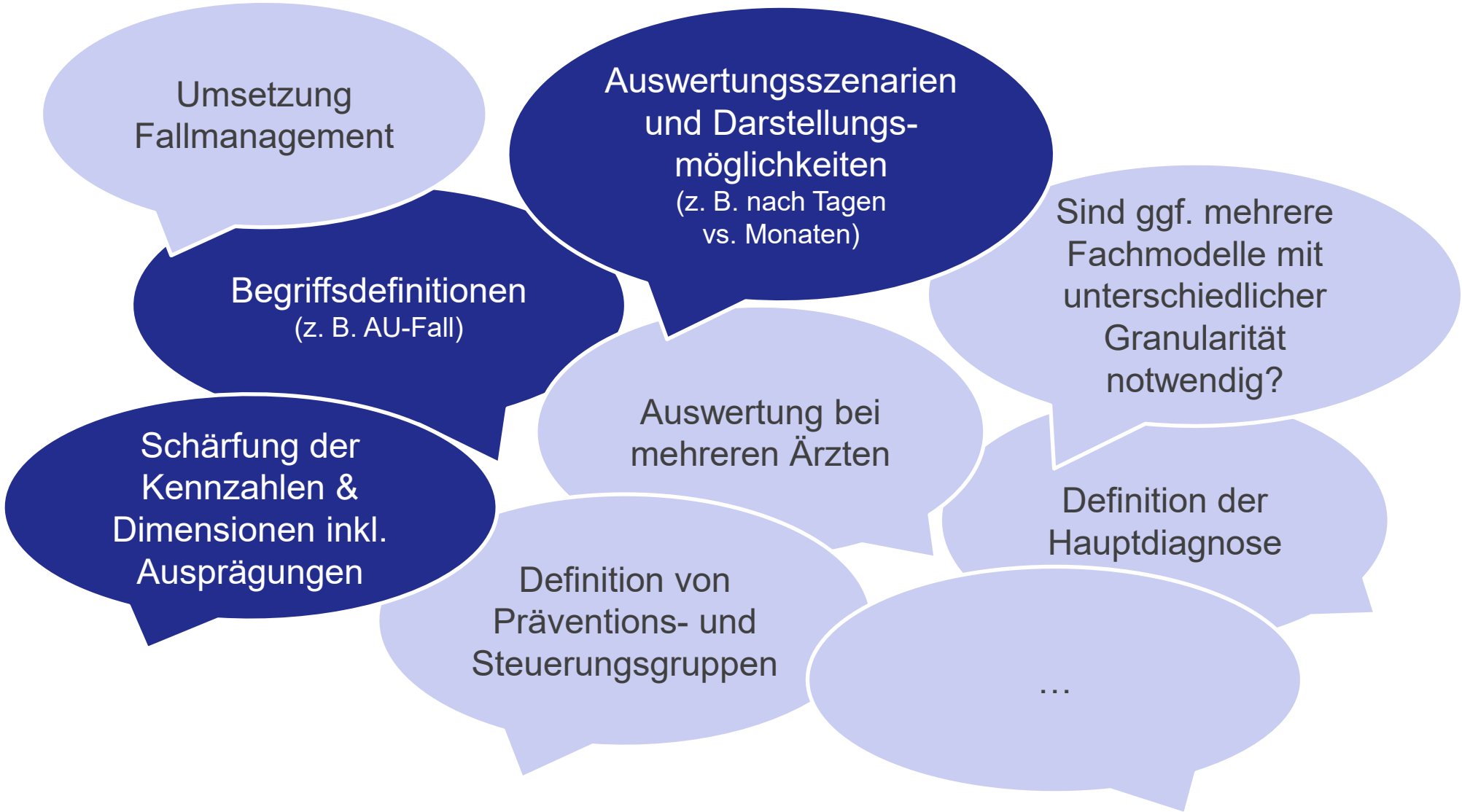


04 Einblick in unsere Diskussionsthemen





04 Einblick in unsere Diskussionsthemen



Vielen Dank

für eure Aufmerksamkeit

Thomas Grupp

BI Analyst

bitAnalytics Betrieb & Anwendungssupport

Tel. 0201 1766 3437
thomas.grupp@bitmarck.de

Laura Rackow

Solution Consultant

Center of Excellence Daten

Tel. 0201 1766 5422
laura.rackow@bitmarck.de

Deep Dive – zukünftige Datenarchitektur, Data Lakehouse

Marco Bohrer, Sophie Methe, Kevin Heitmann | BITMARCK

29.04.2026

Agenda

Datenarchitektur:
Neues Jahr,
neues Glück

BITMARCK®

01 Unsere
Weihnachtsgeschichte

02 Ist das Data Lakehouse
Geschichte?

03 Was unterscheidet die
Lösungen?

04 Wie stellen wir Feature-
Parität sicher?

05 Wie geht das Projekt weiter?

Unsere Weihnachtsgeschichte

Beim letzten BI-Forum war das Bild noch ein anderes ...



Unsere Weihnachtsgeschichte

Beim letzten BI-Forum war das Bild noch ein anderes ...

Stand bis 11/2025:

- Mehrere Monate erster Gespräche, viele Jahre an positiven Erfahrungen in Deutschland mit Dremio
- Dremio erfüllte sämtliche Anforderungen an eine moderne Datenplattform
- Verlässliches Preismodell mit Rabatten bei der weiteren Skalierung des Server-Clusters
- Wir konnten leider nicht direkt mit Dremio Deutschland reden (fehlendes NDA von Dremio USA)
- Ein Partnerunternehmen wurde eingeschaltet, um unter NDA über die Pläne beraten und uns die Lizenzen verkaufen zu können – die Gespräche liefen gut



Unsere Weihnachtsgeschichte

... und dann kam der 16.12.2025



Unsere Weihnachtsgeschichte

... dann kam der 16.12.2025



Vorweihnachtswoche:

- Nach mehreren Monaten guter Vorgespräche zu langfristiger Vertrags- und Preisgestaltung, sollte es am 16.12.2025 in konkrete Verhandlungen gehen.
- Das Partnerunternehmen musste uns jedoch mitteilen, dass Dremio USA einen neuen CFO hat.

Die Folgen

- Ab 01.02.2026 sollte ein neues Lizenzmodell gelten:
 - Keine Kauflizenzen mehr, stattdessen ein unberechenbares Modell auf Verbrauchsbasis (Cloud-Modell)
 - Altes Lizenzmodell nur noch unter Zeitdruck abschließbar
 - Selbst bei Abschluss nach altem Modell hätte nach Ablauf der ersten Vertragsperiode das neue Modell gedroht
- Vendor-Lock-In (was wir eigentlich dringend vermeiden wollten)

Unsere Weihnachtsgeschichte

Bis zuletzt haben wir alles versucht



Lizenzbeschaffung bei Dremio:

Seitens des Partnerunternehmens und Dremio Deutschland wurde bis zum 31.01.2026 versucht, innerhalb eines verlängerten Zeitraums einen langfristigen Vertrag nach altem Preismodell abzuschließen.

Dabei traten weitere Probleme auf:

- Keine ernsthafte Bereitschaft von Dremio USA, ein NDA für Gespräche zu unterschreiben
- Es wurde mehrfach von US-Anwälten darauf hingewiesen, dass man sich nicht an die DSGVO Vorschriften gebunden fühle.

Unsere Weihnachtsgeschichte

Bis zuletzt haben wir alles versucht

BITMARCK®



STOP

Abbruch der Gespräche und **Entscheidung gegen Dremio** am 02.02.2026



Agenda

Datenarchitektur:
Neues Jahr, neues
Glück

BITMARCK®

01 Unsere
Weihnachtsgeschichte

02 Ist das Data Lakehouse
Geschichte?

03 Was unterscheidet die
Lösungen?

04 Wie stellen wir Feature-
Parität sicher?

05 Wie geht das Projekt weiter?

Ist das Data Lakehouse Geschichte?

Nein – Alternativlösung mit Trino als SQL-Engine

Unsere Pläne bleiben vollkommen gleich, nur die Lösungsarchitektur ändert sich.

Parallel zu den immer negativeren Kontakten mit Dremio haben wir mit Hochdruck daran gearbeitet, unsere im Vorfeld zweitplatzierte Lösung (Trino) tiefer zu analysieren:

**Welche Capabilities
fehlen uns
gegenüber Dremio?**

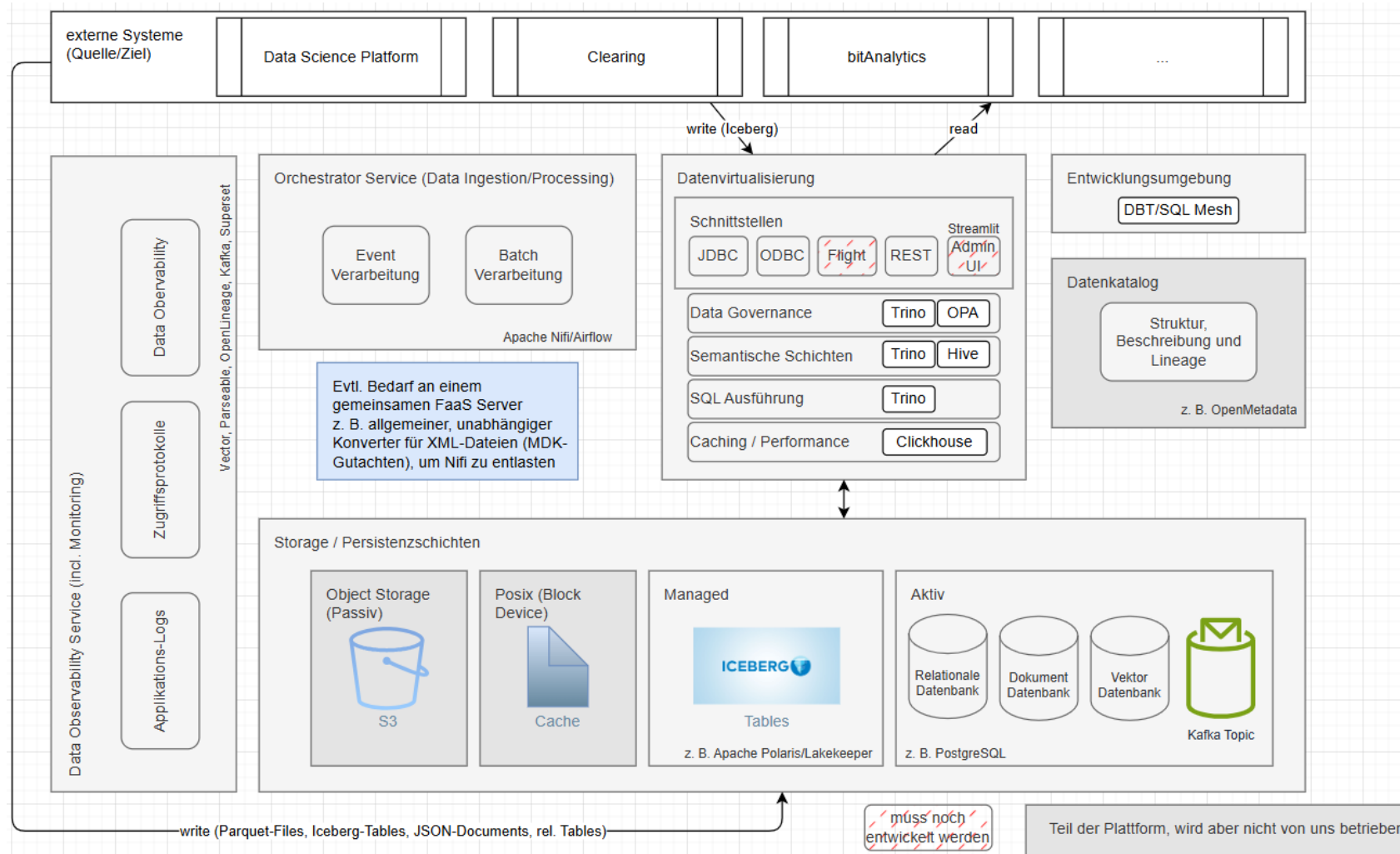
**Wie können wir, ggf. mit zusätzlicher,
externer Unterstützung,
diese Lücken schließen?**

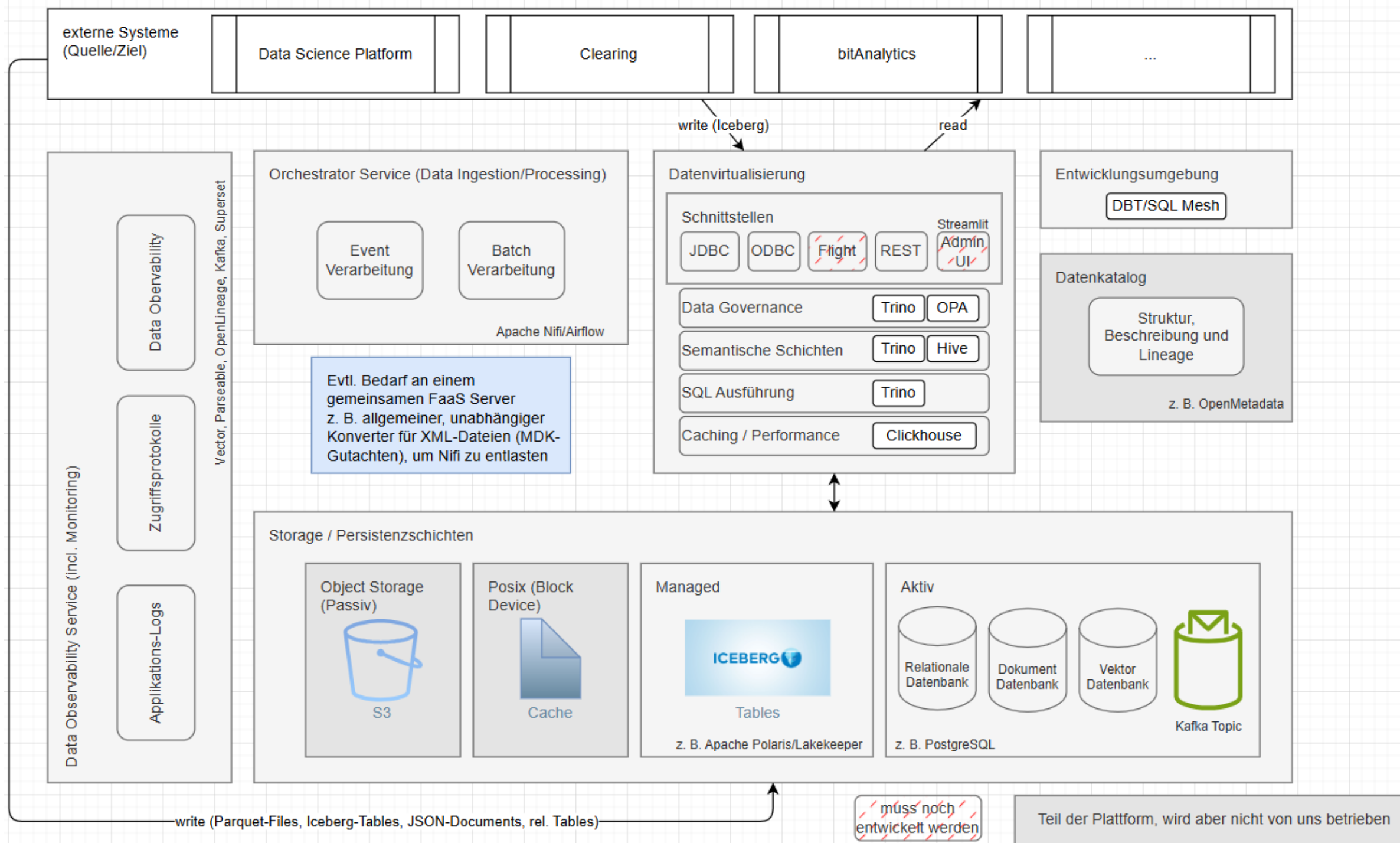
**Wie sähen die Vor- und Nachteile
der beiden Lösungen aus, wenn wir
die Lücken schließen können?**

**Welche Herausforderungen und Chancen
ergeben sich aus einem
vollständigen Open-Source-Ansatz?**

Ist das Data Lakehouse Geschichte?

Neue Referenzarchitektur der Datenplattform

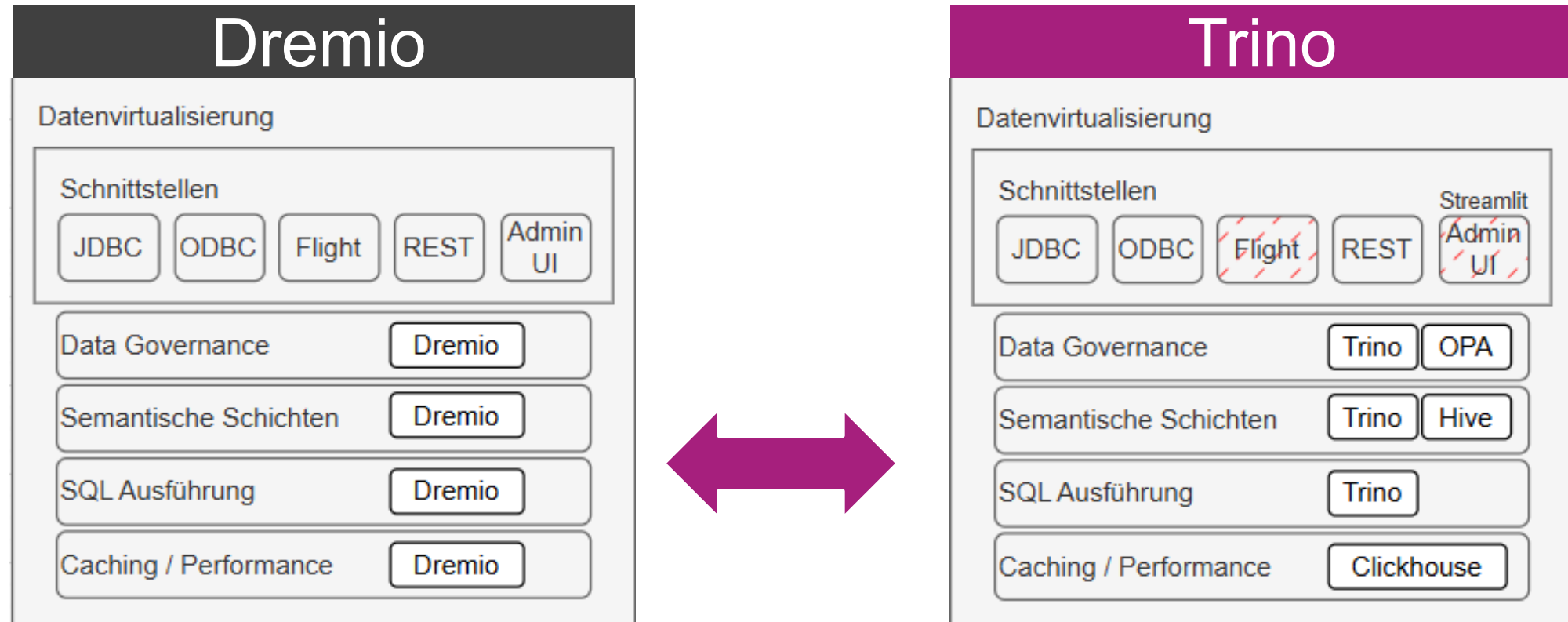




Ist das Data Lakehouse Geschichte?

Unterschiede in den Details, aber nicht den Funktionalitäten

Primäre Änderungen in der Architektur finden wir eher in den Details der Umsetzung. Durch die neue Architektur benötigen wir zwar mehr Einzelkomponenten, erhalten damit aber auch eine höhere Flexibilität in der Skalierung und Priorisierung.



Ist das Data Lakehouse Geschichte?

Unterschiede in den Details, aber nicht den Funktionalitäten

Primäre Änderungen in der Architektur finden wir eher in den Details der Umsetzung. Durch die neue Architektur benötigen wir zwar mehr Einzelkomponenten, erhalten damit aber auch eine höhere Flexibilität in der Skalierung und Priorisierung.

Dremio

1. Die Steuerung der Berechtigungen ist Teil des User Interfaces, in welchem PowerUser auch den semantischen Layer definieren.
2. Die Optimierung der Zugriffe kann durch Anwendende direkt bei der Bearbeitung des semantischen Layers festgelegt werden.



Trino

1. Die Berechtigungen werden im Open Policy Agent festgelegt, der dann von Trino gefragt wird, was eine Person darf.
2. Die Performanceoptimierung lagern wir bei Trino aus, um für diese Zugriffe leistungsfähig, passgenaue Komponenten einzusetzen.

Agenda

Datenarchitektur:
Neues Jahr, neues
Glück

BITMARCK®

01 Unsere
Weihnachtsgeschichte

02 Ist das Data Lakehouse
Geschichte?

03 Was unterscheidet die
Lösungen?

04 Wie stellen wir Feature-
Parität sicher?

05 Wie geht das Projekt weiter?

Was unterscheidet die Lösungen?

Kosten und Arbeitsaufwand

Dremio

- Lizenzkosten beim Vollausbau des DLH zwischen ein und zwei Mio. Euro pro Jahr
- Finanzieller Aufwand startet niedrig und steigt über die Jahre mit der Skalierung des Systems an
- Schwierige Beschaffung durch Ausschreibungsmodalitäten, lange Vertragslaufzeit – rechtliche und Datenschutzthemen bei US-Vertragspartner zu klären
- zeitliche Abhängigkeit und Wartezeiten auf Dritte

Trino

- Keine Lizenzkosten
- Externer Enterprise Support erforderlich, kostet ca. 25 – 30 % ggü. Dremio-Lizenzen
- Zu Beginn Entwicklungsunterstützung für fehlende Komponenten erforderlich, die nach Abschluss jedoch nicht wieder anfallen
- Größerer, interner Personalaufwand durch höhere Komplexität der Plattform und Entwicklungsaufwand
- zeitliche Unabhängigkeit für das Projektteam

Was unterscheidet die Lösungen?

Risiken

Dremio

- Nach Ablauf eines ersten Vertrages drohte ein unkalkulierbares Vertrags-/Preismodell
- Geopolitische Risiken: Immer wieder stehen Zölle für US-Software im Raum, zwar eher für Großkonzerne, aber auch generelle Abgaben wären möglich
- Direkter Support von Dremio schwieriger, da keine Daten preisgegeben werden dürften. Partnerunternehmen müsste als Vermittler zwischengeschaltet bleiben.

Trino

- Höheres Entwicklungs- und Betriebsrisiko bei BITMARCK, das aber durch Supportverträge mit deutschen Spezialisten (z. B. Stackable) größtenteils mitigiert werden kann.

Was unterscheidet die Lösungen?

Benefits

Dremio

- Etablierte „Out-of-the-box“-Komplettlösung mit allen gesuchten Capabilities
- Geringere Komplexität und Betriebsaufwände

Trino

- Völlige Souveränität/Autonomie, Support kann von vielen Unternehmen geleistet werden
- Anpassbar an individuelle GKV-Anforderungen
- Einzelkomponenten können einfacher ersetzt werden, ohne die gesamte Plattform umbauen zu müssen
- BITMARCK setzt ein Zeichen für Open Source in der GKV und öffentlichen Verwaltung

Was unterscheidet die Lösungen?

Fehlende UI-Komponenten bei Trino

Trino

Gegenüber Dremio fehlt vor allem ein übergreifendes UI für viele administrative Themen und zur Exploration für Entwickler.

Die folgenden Punkte fehlen:

- ⊗ Konfiguration fürs Berechtigungsmanagement:
Authentifizierung/Autorisierung, Row-Level-Security, Column-Level-Security
- ⊗ Einfaches Tool zur Self-Service-Integration von Dateien: Verwaltung von Dateien im S3-Bucket, einfacher Datei-Upload für Anwender
- ⊗ Low-Code-SQL-Editor
- ⊗ Konfiguration fürs Workload-Management
- ⊗ Übergreifendes UI zur Integration der o. g. Einzelkomponenten

Was unterscheidet die Lösungen?

Fehlende Backend-Komponenten bei Trino

Neben den UI-Themen fehlen auch einzelne „Backend“-Capabilities:

- ⊗ MCP-Server
- ⊗ Trino-Trino Konnektor inkl. Arrow-Flight-Unterstützung
- ⊗ Teradata-Konnektor
- ⊗ DB2-Konnektor

Agenda

Datenarchitektur:
Neues Jahr, neues
Glück

BITMARCK®

01 Unsere
Weihnachtsgeschichte

02 Ist das Data Lakehouse
Geschichte?

03 Was unterscheidet die
Lösungen?

04 Wie stellen wir Feature-
Parität sicher?

05 Wie geht das Projekt weiter?

Wie stellen wir Feature-Parität sicher?

Eigenes UI

**Wir entwickeln
unser eigenes UI**

&

**prüfen dazu zwei
Ausprägungen:**



Vollständige Eigenentwicklung mit Streamlit

- Um die Entwickler so schnell wie möglich mit einer übersichtlichen Oberfläche unterstützen zu können



Für eine größer gedachte Lösung beschäftigen wir uns mit zwei Varianten:

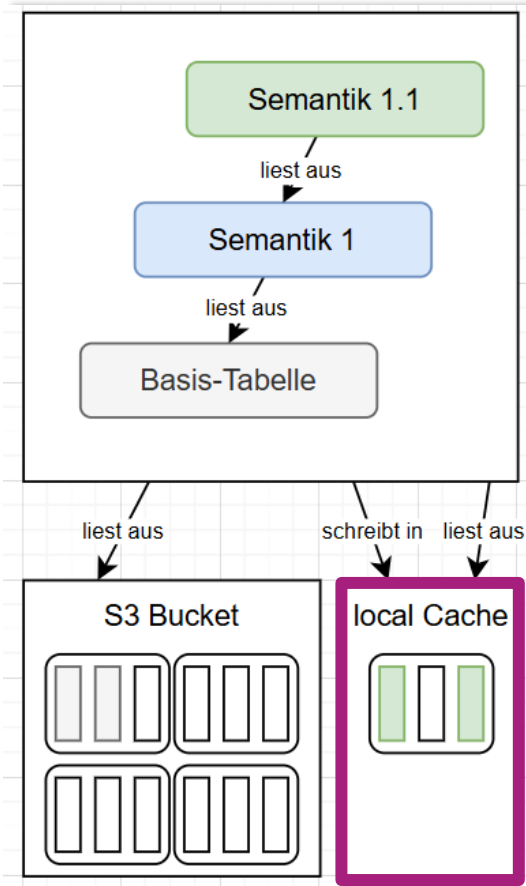
- Externe Unterstützung zur übergreifenden Open-Source-UI-Entwicklung mit Support, ggf. mit Integration in den Trino-Standard (die Community ist hier jedoch sehr zögerlich unterwegs)
- Integrationsoptionen unserer DLH-spezifischen Features in die Neuentwicklung bitAnalytics

Wie stellen wir Feature-Parität sicher?

Clickhouse-Projections statt Dremio-Reflections

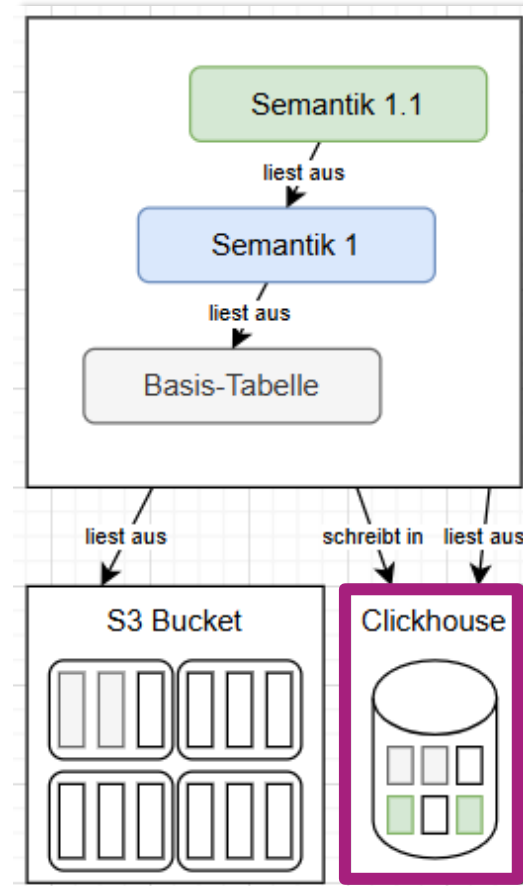
Dremio

- In Dremio werden Zugriffe beschleunigt, indem die Ergebnisse der semantischen Selektion ermittelt und zusätzlich in einem lokalen, verteilten Dateisystem als Datei abgelegt werden.
- Greift eine Person auf die semantische Schicht zu, so entscheidet Dremio, ob die Daten nochmals selektiert werden oder bereits im Cache, der sogenannten Reflection, vorliegen.



Trino

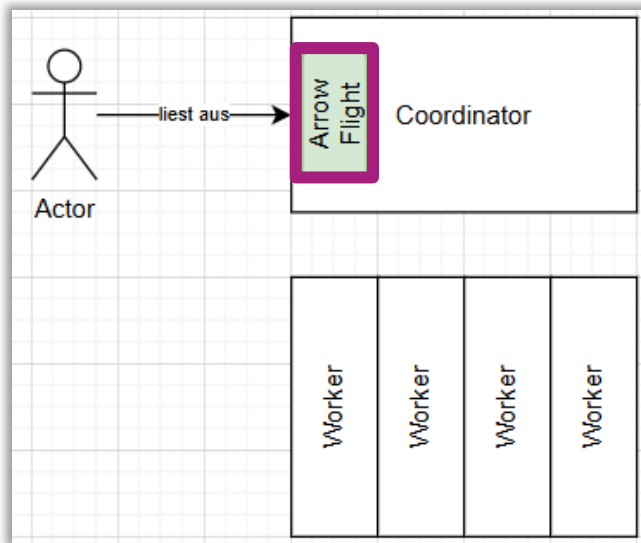
- In Clickhouse ist die Entscheidung dieselbe, nur der Aufbau und die Bezeichnungen unterscheiden sich.
- Die Daten liegen in Clickhouse in einer Tabelle, die Zugriffs-Optimierungen können vom PowerUser zusätzlich als sogenannte Projections angelegt werden. Bei der Selektion entscheidet dann Clickhouse, welcher Zugriff „besser“ ist und nutzt entweder die Tabelle oder die Projektion.



Wie stellen wir Feature-Parität sicher?

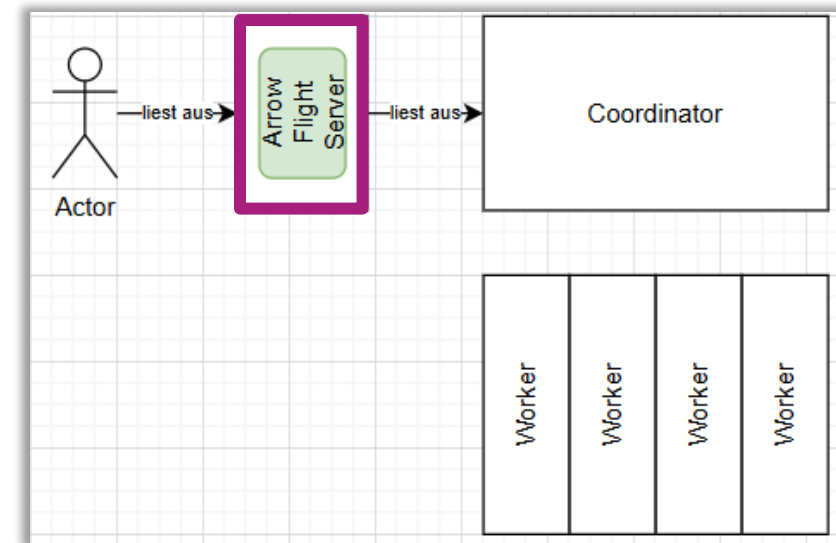
Arrow Flight Server vorschalten?

Dremio



In Dremio wird der Zugriff auf komprimierte, spaltenorientierte Daten direkt im Server vorgenommen und über das Arrow-Flight-Protokoll den Nutzenden angeboten. Die Kompression verringert den Netzwerk-Traffic.

Trino



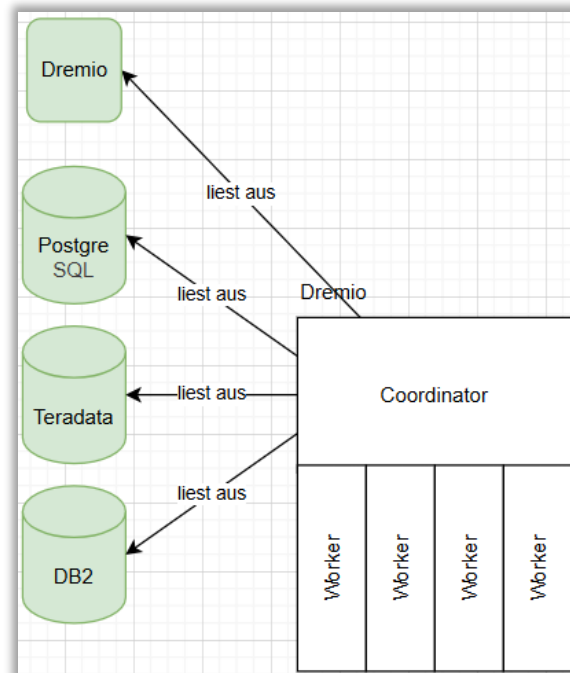
- In Trino ist die **interne Verarbeitungsstruktur anders**, sodass Trino selbst das Protokoll nicht anbieten kann.
- Wir können jedoch, aufgrund unseres modularen Aufbaus, zwischen dem Actor und dem Trino-Coordinator einen Arrow Flight-Server etablieren, der genau die Funktion anbietet, die Dremio nativ mitgebracht hätte.

Wie stellen wir Feature-Parität sicher?

Eigene Konnektoren

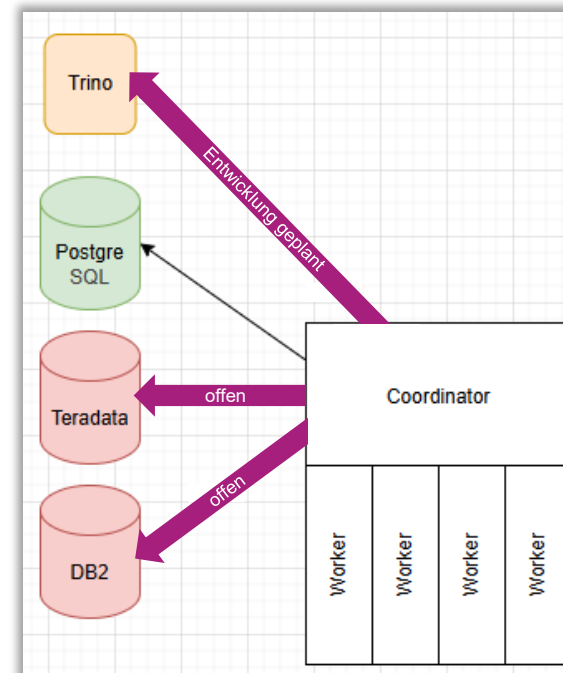
Dremio

- Dremio bietet Konnektoren zu von uns verwendeten Datenbanktechnologien wie IBM DB2 oder Teradata an, sodass das Dremio-Cluster diese Systeme direkt einbinden könnte.
- Auch eine Dremio-Dremio-Bridge existiert, um zwei Cluster (z. B. das zentrale DLH mit dezentralen Geschwistern) miteinander zu verbinden.



Trino

- Auch Trino bietet eine sehr große Anzahl von Konnektoren an, allerdings nicht für IBM DB2 und Teradata, da der Fokus mehr auf Open-Source-DBM-Systemen liegt.
- Sollten wir weiterhin einen Konnektor für DB2 und/oder Teradata benötigen, so können wir diese implementieren (lassen).
- Eine Trino-Trino-Bridge benötigen wir auf jeden Fall, daher haben wir die Entwicklung bereits eingeplant.



Agenda

Datenarchitektur:
Neues Jahr, neues
Glück

BITMARCK®

01 Unsere
Weihnachtsgeschichte

02 Ist das Data Lakehouse
Geschichte?

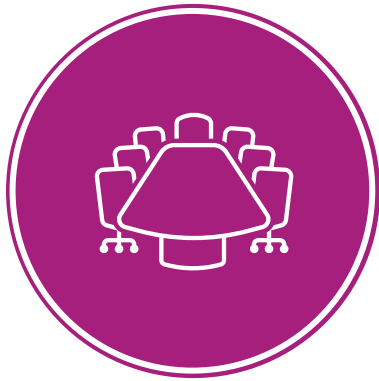
03 Was unterscheidet die
Lösungen?

04 Wie stellen wir Feature-
Parität sicher?

05 Wie geht das Projekt weiter?

Wie geht das Projekt weiter?

Kick-off beim zDWH-Team



Kick-off

Ende Februar fand ein Kick-off mit dem zDWH-Team statt.

Die beschlossene Mission:

Die zDWH-Datenschnittstellen zu DLH-Schnittstellen zu transformieren



Schulungen

Seit April finden Schulungen und Deep-Dives zu den Technologien statt.



Feedback & POC

Anhand des Feedbacks aus den Deep-Dives werden erste **Beispiel-Use-Cases** ausgewählt und am Echtsystem verprobt.

Wie geht das Projekt weiter?

Timeline

BITMARCK®



„Shaping the field“

Wie heutige Aktivitäten auf die Strategie der Datenplattform wirken



- Produktive Implementierungen können erst mit Bereitstellung der Hardware beginnen.
- Gleichzeitig haben wir fachliche (Morbi-RSA) und vertragliche Zieltermine.



Wie bewegen wir das heutige zDWH prozessual in die gewünschte Position?

1. Zentralisierung der Telematik-Datenversorgung und des TI-Reportings
2. BITMARCK-weite Koordinierung bei Datenversorgung und Reports – zuletzt z. B. im Rahmen des neuen Formblatt-3 oder des BAS-Reportings im Krankenhaus-Kontext
3. Einsatz von Teilbestandteilen der Architektur, z. B. im Produkt bitForecast
4. Enge Verschränkung mit dem Center of Excellence Daten (Governance, Katalog)



Ziel: Datenmodelle und Prozesse heute standardisieren, um später fertige Datenendpunkte zu migrieren

Vielen Dank

für eure Aufmerksamkeit

Sophie Methe

Center of Excellence Daten

Tel. 0201 1766 2125
sophie.methe@bitmarck.de

Kevin Heitmann

zDWH-Datenservice

Tel. 0201 1766 2172
kevin.heitmann@bitmarck.de

Marco Bohrer

Center of Excellence Daten

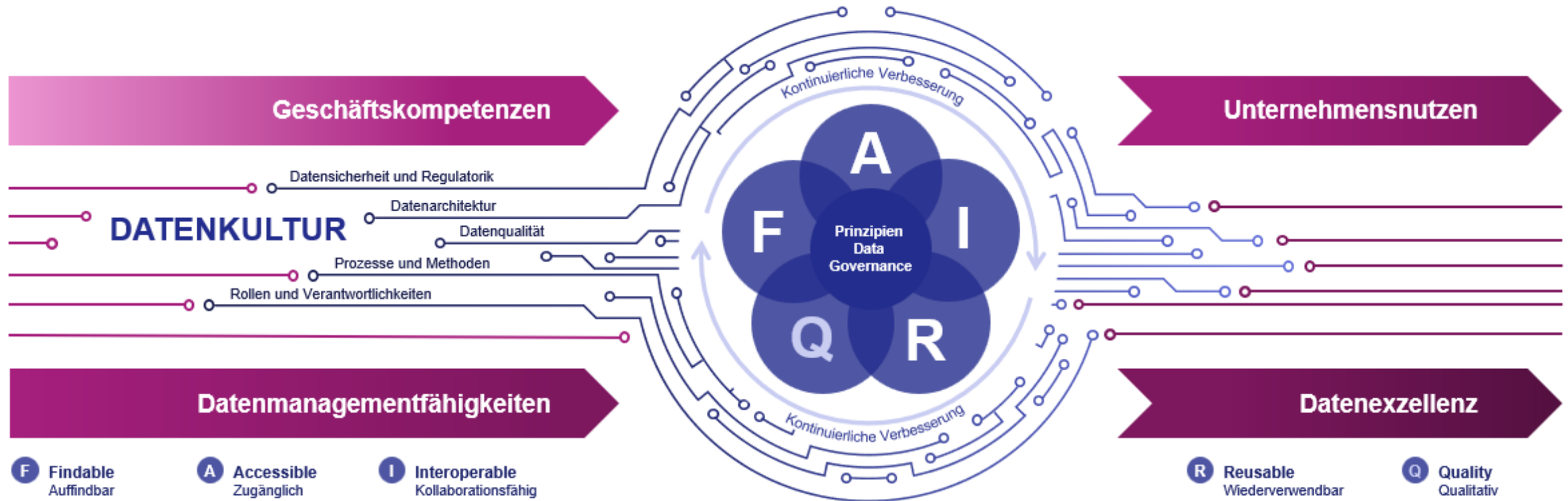
Tel. 0201 1766 4513
marco.bohrer@bitmarck.de

Theorie trifft auf Praxis: Erfahrungsbericht aus der Data Governance

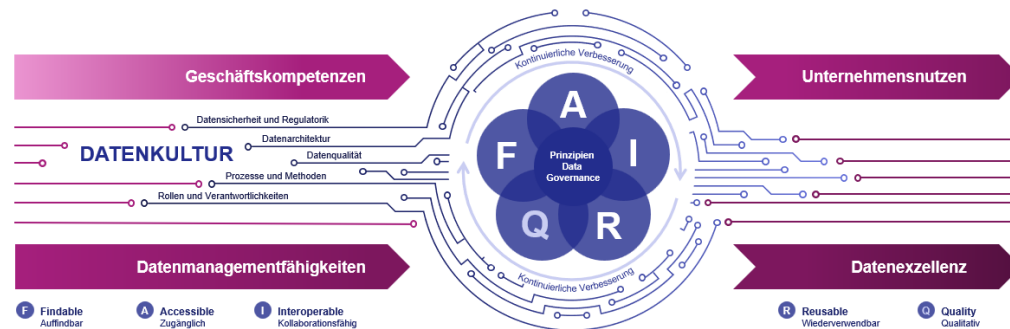
Sigrun Schnurbusch-Grund, Christian Prött | BITMARCK

29.04.2026

Data Governance Framework



Auswirkungen Data Governance



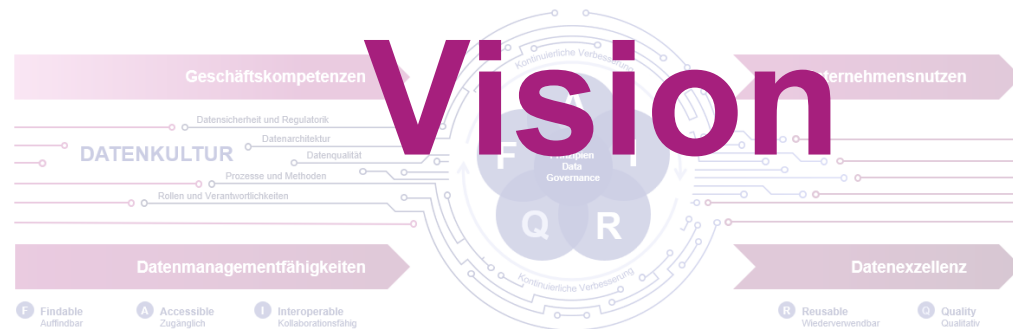
Operative
Prozesse



BI



Künstliche
Intelligenz



Die **richtigen Daten** werden **zur richtigen Zeit**
von den richtigen Personen genutzt.



Operative
Prozesse



BI

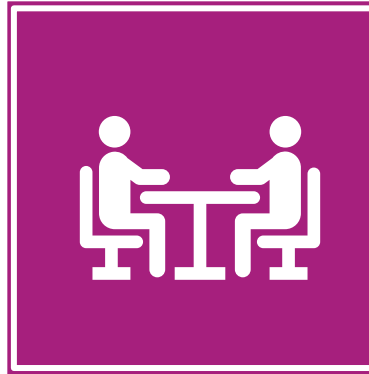


Künstliche
Intelligenz



Data Lineage

Wo kommen die
Daten her?
Welchen Weg
nehmen die Daten?



Data Steward- und Ownership

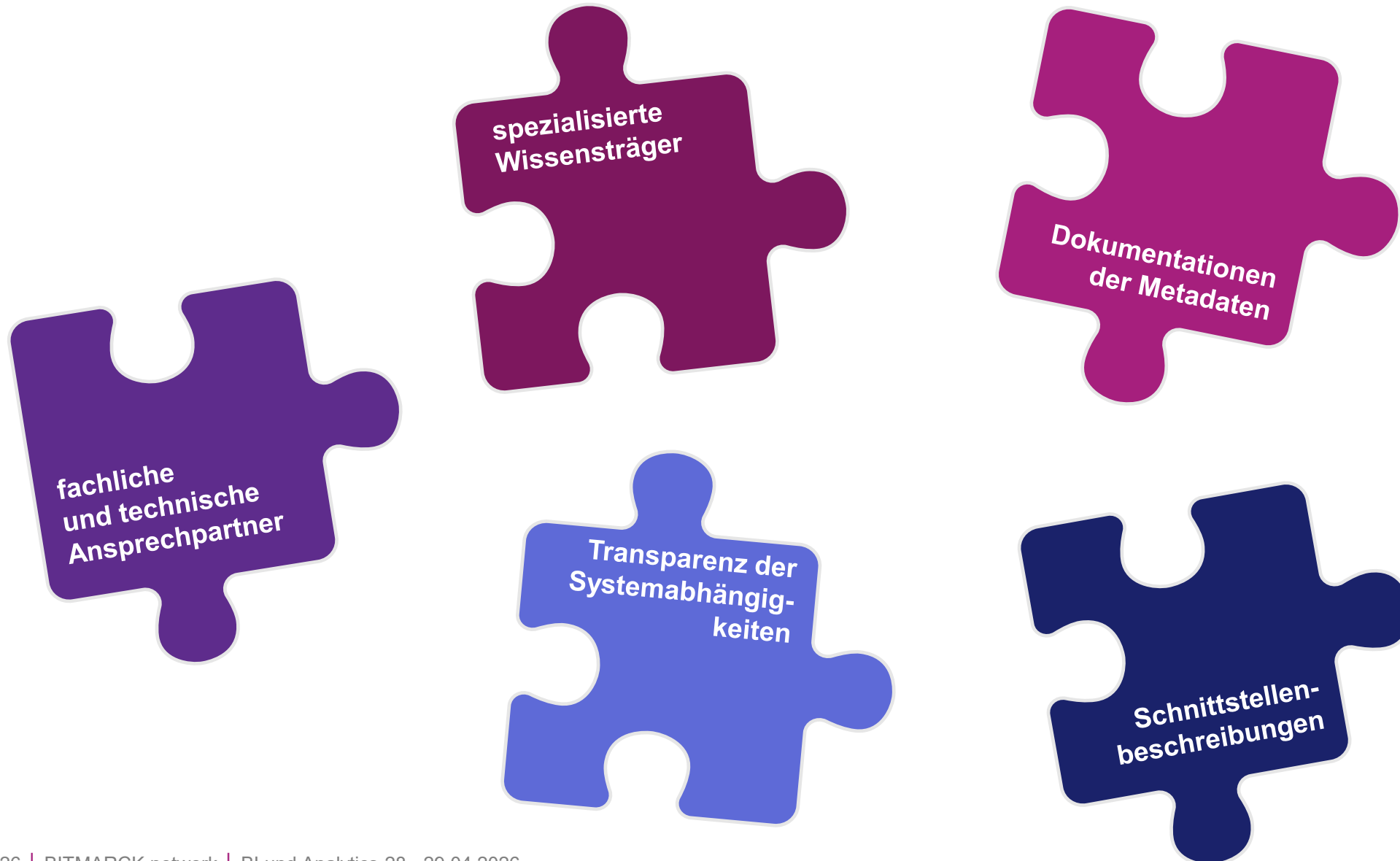
Wen kann ich ansprechen,
wenn ich Probleme
mit den Daten habe?



Datenkultur

Wie können die
verschiedenen
Beteiligten besser
miteinander arbeiten?

Self-Service durch Standardisierung





Think big, start small



Think big, start small



Fragen aus der Praxis:

Der GKV – SV definiert ein FHiR-Format für die Leistungsauskunft in der ePA.

Können wir das FHiR-Format bedienen?

... und nun?

BITMARCK®

Infrastrukturdaten

FHiR
AVV

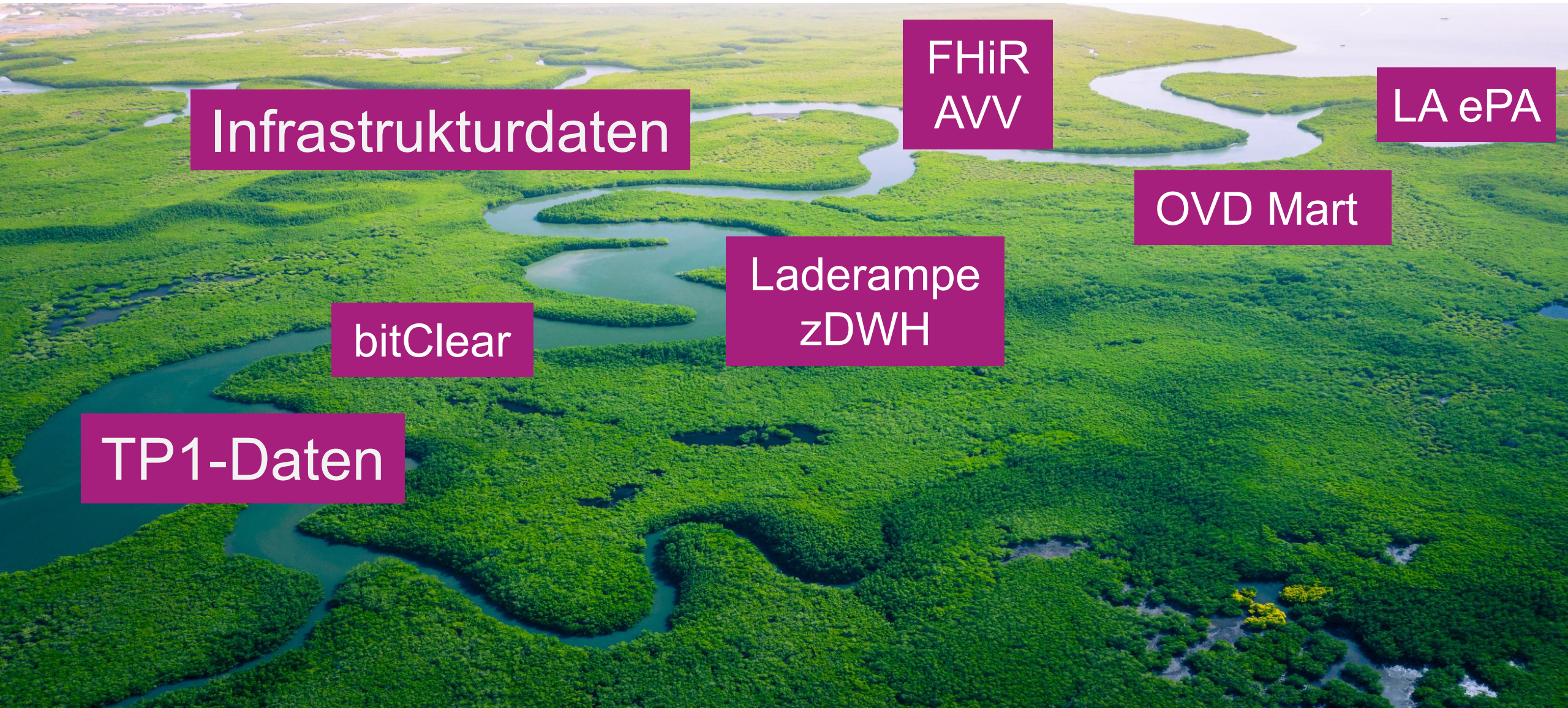
LA ePA

OVD Mart

bitClear

Laderampe
zDWH

TP1-Daten



Für den ersten Schritt: keep it simple!

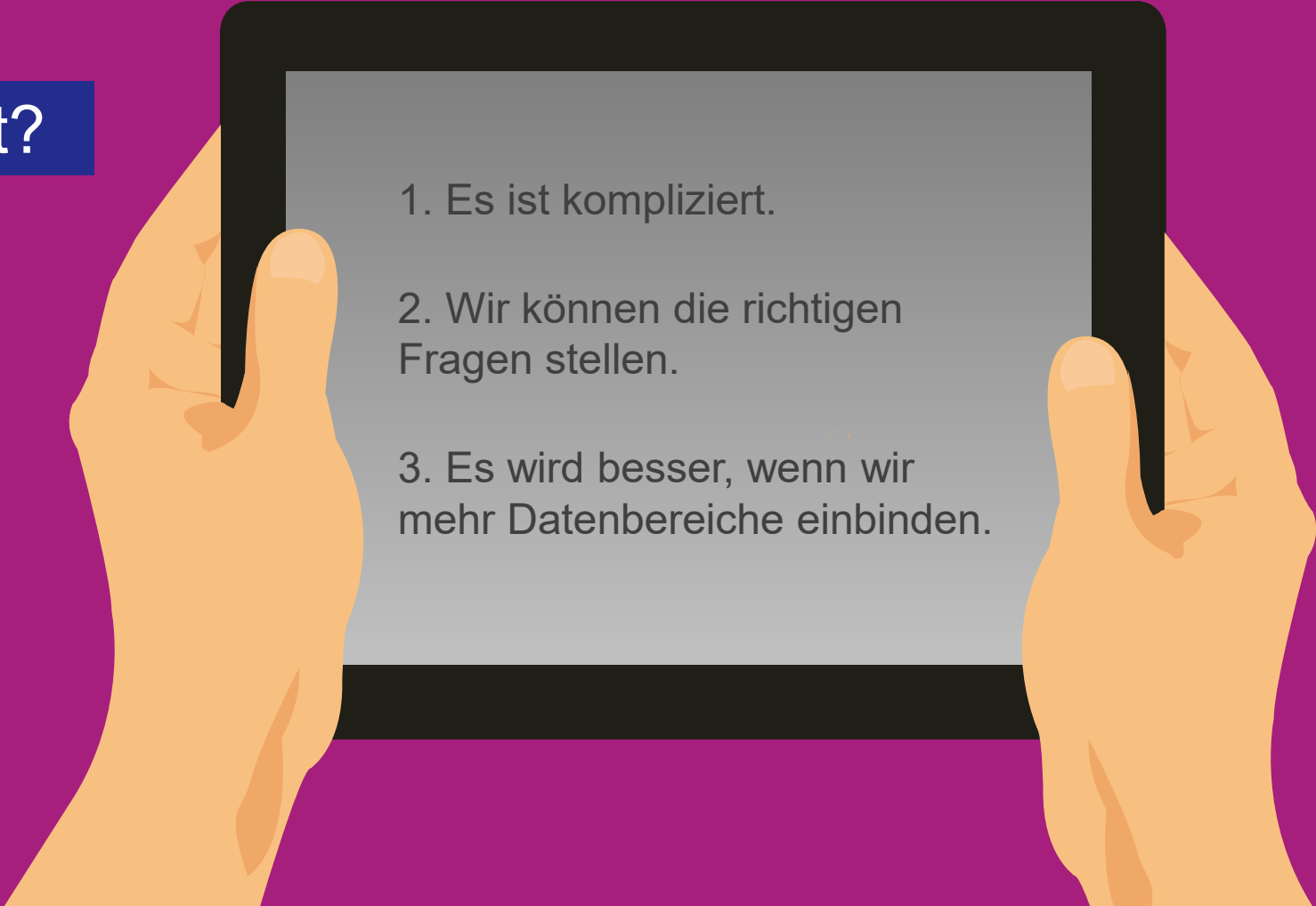
Prüftabelle des GKV-SV

	Feldname	Beschreibung
✓	LANR	Arztnummer
✗	Arztname	Name des Arztes
✗	ArztVorname	Vorname des Arztes
✗	ArztTitel	Titel des Arztes
✗	Postleitzahl der Betriebsstätte	
✗	Ortsname der Betriebsstätte	
✗	Straßenname der Betriebsstätte	-



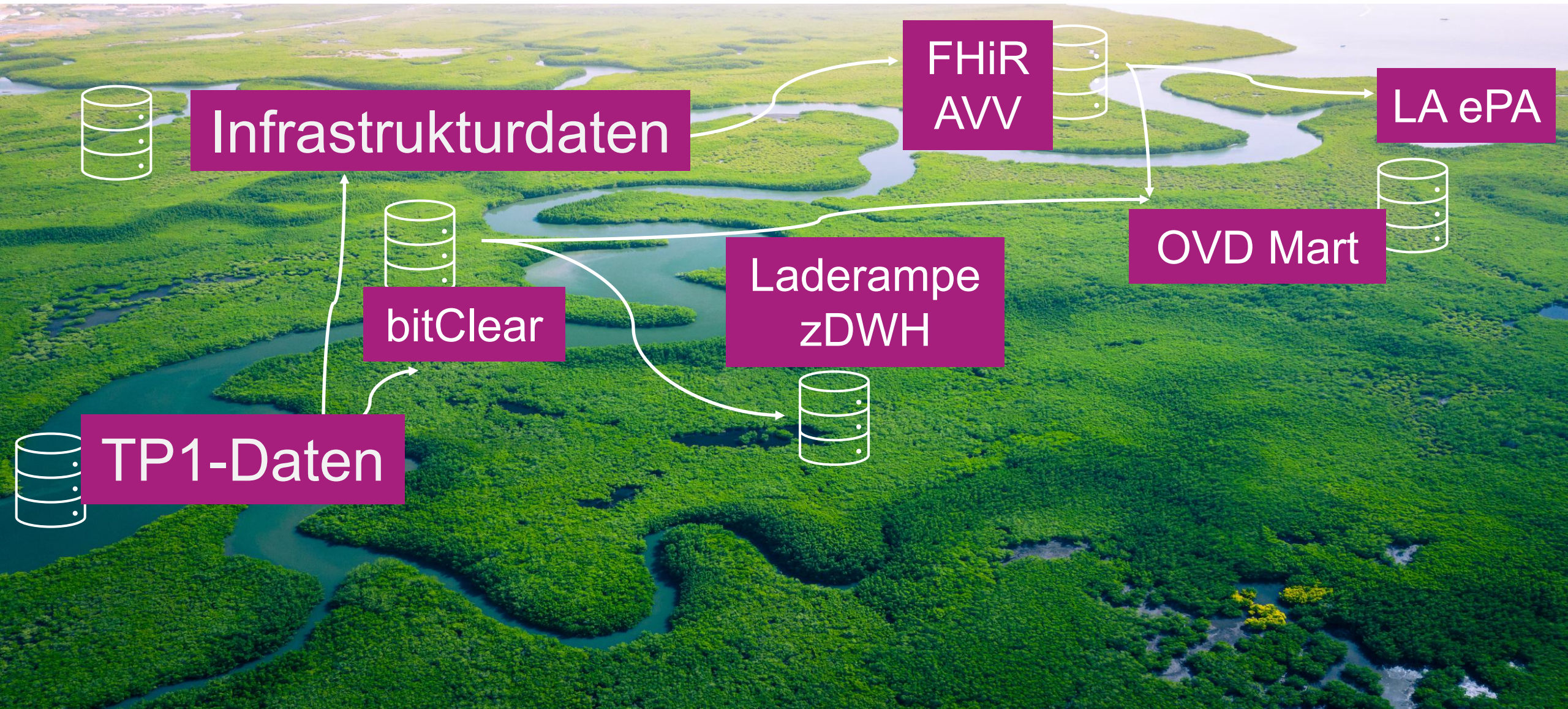
Open
Metakatalog
LIVE 

Was haben wir gelernt?

- 
- An illustration of two hands holding a tablet. The tablet screen is light gray and displays a list of three points in black text. The hands are orange and stylized. The background is a solid magenta color.
1. Es ist kompliziert.
 2. Wir können die richtigen Fragen stellen.
 3. Es wird besser, wenn wir mehr Datenbereiche einbinden.

...und nun?

BITMARCK®



**Vielen Dank
für eure Aufmerksamkeit**

Christian Prött
Center of Excellence Daten
Tel. 0201 1766 2280
christian.proett@bitmarck.de

Sigrun Schnurbusch-Grund
Center of Excellence Daten
Tel. 0201 17664365
sigrun.schnurbusch-grund@bitmarck.de

Verabschiedung und Bekanntgabe nächster Termin



SAVE THE DATE
25. – 26.11.2026

BITMARCK[®] **network**
Daten und KI

JETZT ANMELDEN
15. – 16.09.2026



*Wir freuen uns
über euer Feedback!*

Auf Wiedersehen!

Schön, dass ihr da wart!